

02.05.14

# Kein Feuerwerk, dafür Fußball-WM

## Aichhalder Dorffest nimmt Gestalt an / Mofa-Fans treffen sich

Von Lothar Herzog

**Aichhalden.** Das 17. Aichhaldener Dorffest, an dem sich vom 6. bis 8. Juli 13 Vereine beteiligen, wartet mit einer Neuheit auf: Rund 200 alte Mofas knattern über die Festmeile und versprühen einen Hauch von Nostalgie.

Die Ankündigung der Aichhaldener Mofa-Clique »Slowrider«, das Dorffest mit einem bundesweiten Mofa-Treffen zu bereichern, hatte in der Vollversammlung der Vereinsgemeinschaft (VG) Aichhalden Anfang Februar für Begeisterung gesorgt – aber auch zu heftigen Diskussionen geführt. Nach Ansicht des VG-Vorsitzenden Manfred Moosmann lag nämlich kein schlüssiges Konzept dafür vor. Beide Parteien einigten sich dann auf ein klärendes Gespräch mit der Gemeinde, das inzwischen stattgefunden und nach Auskunft von Moosmann zu einer guten Lösung geführt hat. »Die Aktion wird unser Dorffest bereichern«, ist der VG-Boss überzeugt.

Eine Zeltstadt zur Übernachtung der Mofa-Fahrer – Streitpunkt in der Vollversammlung – wird allerdings nicht hinter dem Stand der

»Bura-Clique« aufgebaut, sondern auf dem Gelände der Firma Hess. Das Gasthaus Engel bietet darüber hinaus circa 30 Personen eine Übernachtung zu günstigen Konditionen an.

Die Anzahl der 25 Stundenkilometer schnellen Zweiräder wird auf 200 begrenzt. Die Teilnehmer müssen sich registrieren. Die »Slowrider informieren« Gemeinde und VG drei Wochen vor Festbeginn, wie viele kommen werden. Die Mofas sollen am Samstag, 7. Juli, frühabends geschlossen über das Festgelände fahren und dort zum Besichtigen verteilen.

### Pyrotechniker ist Vereinen zu teuer

Wie Moosmann weiter sagte, seien die Vorbereitungen für die 17. Auflage des Dorffests zu 90 Prozent abgeschlossen. Verändert werden soll der Haupteingang, an dem künftig ein Banner die Gäste begrüßt. Weil an diesem Wochenende Pfarrer Christian Albrecht die Firmung in Flourn leiten müsse, könne er keine Dorffest-Messe halten. Dennoch finde ein ökonomischer Gottesdienst in der

Aichhaldener Kirche statt, freute sich Moosmann.

Ein Feuerwerk am Freitagabend wie beim Dorffest 2012 wird es nicht geben. Die Versammelten hatten sich in der Diskussion geeinigt, den Auftrag an einen Pyrotechniker zu vergeben, weil dieser die Knallkörper-Kategorie drei und vier verwenden darf. Dadurch ist mehr zu sehen, und der Beauftragte übernimmt die Versicherung. Als Moosmann jedoch ausrechnete, dass sich dafür jeder am Dorffest teilnehmende Verein mit 45 Euro beteiligen muss, stimmten nur noch drei Vereinsvertreter fürs Feuerwerk.

Eine gute Nachricht hatte Moosmann für Fußballfans. Vereine können in ihren Hütten das Finale der Weltmeisterschaft am Sonntag, 8. Juli, übertragen, ohne dafür bezahlen zu müssen. Es dürfen jedoch kein Eintritt oder höhere Getränkepreise verlangt werden, so Moosmann, der sich vor allem für die in Kürze vorgesehene Installation eines dauernden Stromanschlusses am Gemeindehaus St. Martin bei der Gemeinde bedankte. Dies sei nicht selbstverständlich und komme den Vereinen entgegen.